

# CONTOUR



AUSGABE 1/20

## THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- > Zwischenlagerung von Vollcontainern
- > Informationen zum JobRad
- > Personelle Veränderungen in der Addicks & Kreye Unternehmensgruppe
- > Aus dem Fahrerhaus
- > Containerspende an das Rote Kreuz
- > Sudoku
- > Projektverladung im Cargo Center

Liebe Kunden und Freunde der A&K-Unternehmensgruppe!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe der Contour haben sich wesentliche und einschneidende Veränderungen sowohl im öffentlichen Leben, als auch in der Wirtschaft ergeben.

“Corona” hat uns fest im Griff, auch wenn wir weitestgehend von den medizinischen Auswirkungen verschont geblieben sind.

Wirtschaftlich spüren wir alle eine deutliche Abschwächung des Marktes und der zu bewegendenden Volumen. Unabhängig von diesen Auswirkungen hat und wird es in der A&K-Unternehmensgruppe schon lange geplante und vorbereitete wesentliche Veränderungen geben (Seite 4).

Ich habe das entsprechende Alter erreicht und insgesamt gesehen ist es an der Zeit, die nächste Generation ans Ruder zu lassen. Bitte unterstützen Sie die neue Führungsriege und natürlich auch die alten Kollegen wie gehabt.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die langjährige Treue und partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünsche Ihnen persönlich alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Rüdiger Remppe

## ZWISCHENLAGERUNG VON VOLLCONTAINERN

Die Auswirkungen der Corona Krise beschäftigen uns alle natürlich nicht nur im privaten Umfeld – in der Logistik waren und sind sie allgegenwärtig. Lieferketten wurden unterbrochen, Absätze im Einzelhandel ließen stark nach da Geschäfte vorübergehend schließen mussten.

In dieser Phase wurde für viele unserer Kunden das Thema Lagerkapazitäten zur Herausforderung – wohin mit der Ware, die eintrifft, jedoch zeitnah nicht umgeschlagen und ausgeliefert werden kann?

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Contour erwähnt, bieten wir unseren Kunden sehr gerne die Möglichkeit einer Zwischenlagerung von Vollcontainern an. So geschehen in den vergangenen Monaten in Bremerhaven und Hamburg.

### MÖGLICHKEITEN GENUTZT UND KOSTEN GESPART!

In Bremerhaven hat Addicks & Kreye zwischen dem 15.04. und 31.07.2020 in Summe über 900 Container für einen namhaften, deutschen Sportartikelhersteller zwischengelagert.

Die Container wurden durch unsere LKW Flotte aus den Seehafenterminals geholt und bei Addicks & Kreye Container Service abgesetzt. Nach durchschnittlich 38 Tagen Standzeit wurden die Container durch den Kunden abgerufen und durch die Addicks & Kreye Container Logistik dem Empfängers zugestellt.



Auch in Hamburg konnten wir einem unserer Kunden mit der Option der Zwischenlagerung helfen – hier haben wir in den Monaten Juni & Juli 2020 insgesamt ca. 150 Container für durchschnittlich 20 Tage „gepuffert“. Besonders erfreulich war, dass die meisten Abholungen aus den Terminals in die Nachtstunden gelegt werden konnten – dies führte zu einer besseren Auslastung unserer Flotte und zeitgleich Entlastung der Straßen im Hamburger Hafen am Tage.

Es müssen jedoch nicht immer große Anzahlen an Containern oder lange Zeiträume sein – in der Regel rechnet sich eine Zwischenlagerung auf unseren Anlagen in Bremerhaven und Hamburg bereits nach kurzer Zeit.

## INFORMATION ZUM JOBRAD

A&K-Arbeitnehmer haben ab sofort die Möglichkeit, ihr Traumbike zu attraktiven Konditionen über die Firma zu beziehen und damit immer mobil zu sein – auf dem Weg zur Arbeit und in der Freizeit.

Initiator und Finanzchef Olaf Güthe erklärt: Mit dem JobRad-Modell machen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein attraktives Mobilitätsangebot, von dem alle profitieren: Die radelnden Kollegen fahren entspannt am Stau vorbei und tun etwas für ihre Fitness. Und gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und sparen CO<sub>2</sub> ein. Und nicht nur Umwelt und Gesundheit der radelnden Mitarbeiter profitieren von Diensträdern, auch der Geldbeutel wird geschont: Dank steuerlicher Förderung (0,25 %-Regel) ist ein JobRad viel günstiger – Dienstradler sparen bis zu 40 Prozent gegenüber dem herkömmlichen Kauf.

Weitere Vorteile sind:

- Die JobRad-Vollkaskoversicherung ist bei jedem JobRad mit dabei
- Grundsätzlich dürfen alle im Haushalt des Mitarbeiters lebenden Personen das JobRad nutzen
- Falls gewünscht, können A&K-Arbeitnehmer ein zweites JobRad für ihre Partnerin/ihren Partner oder Ihre Kinder beziehen
- Nach Ablauf der Leasingzeit von 36 Monaten, gibt es die Möglichkeit, das JobRad zu günstigen Konditionen zu kaufen

The logo for JobRad features a green curved line above the word "JOB RAD" in a bold, green, sans-serif font. The letter "J" is stylized with a small red and blue square at its top left corner. A registered trademark symbol (®) is located to the right of the word "RAD".

**JOB RAD**®



## PERSONELLE VERÄNDERUNG BEI A&K

Wie bereits im Vorwort erwähnt, haben wir in der A&K-Unternehmensgruppe entscheidende und wichtige personelle Veränderungen vorgenommen, um auch zukünftig zuverlässig und stark aufgestellt zu sein.

### Personelle Veränderungen bei der Addicks & Kreye Holding GmbH

Herr Gerold Finke, Leiter Finanzen, Personal, EDV und Versicherungen der Addicks & Kreye Holding ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sein Nachfolger Herr Olaf Güthe wurde von ihm bestens eingearbeitet und hat zum 01.04.2020 diese Aufgaben nahtlos übernommen.

Herr Olaf Schwemer hat zum 01.07.2020 seinen Dienst bei der Addicks & Kreye Holding angetreten und wird nach umfänglicher Einarbeitung die Aufgaben von Herrn Rempe als Geschäftsführer übernehmen.

Herr Rempe und Herr Finke bleiben der A&K-Unternehmensgruppe als kompetente Ansprechpartner erhalten. Herr Rempe wird Mitglied der Georg Kreye Stiftung und Herr Finke Mitglied des Addicks & Kreye Beirats.

### Personelle Veränderungen bei der Addicks & Kreye Container Logistik GmbH & Co. KG

Herr Björn Ohl, bisheriger Niederlassungsleiter der Addicks & Kreye Container Logistik Hamburg, ist zum 01.07.2020 zum weiteren Geschäftsführer ernannt worden und führt zusammen mit Herrn Thomas Wöhlken das Unternehmen.

Wir wünschen Herrn Schwemer, Herrn Güthe und Herrn Ohl viel Erfolg in den neuen Positionen und unseren Ruheständlern alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

## KURZVORSTELLUNG VON HERRN OLAF SCHWEMER



Olaf Schwemer (52), verheiratet, 2 Kinder ist seit dem 01.07.2020 weiterer Geschäftsführer der Addicks & Kreye Holding GmbH und somit künftig ebenfalls verantwortlich für die Geschicke der gesamten A&K-Unternehmensgruppe.

Herr Schwemer ist gelernter Speditionskaufmann. Nach Abschluss seiner Ausbildung im Jahre 1990 begann er ein Studium an der DAV in Bremen. Abschluss: Diplom Betriebswirt (HWF) – Fachrichtung Verkehr. In seinem bisherigen Berufsleben war Herr Schwemer in den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern der Hafenlogistik und Projektspeidition tätig. Davon über 20 Jahre für einen Stauereibetrieb in Bremen/Bremerhaven.

Wir freuen uns, mit Herrn Schwemer einen so erfahrenen Mann für die A&K-Unternehmensgruppe gewonnen zu haben und wünschen ihm alles Gute für die kommenden 20 Jahre.

#### Kontaktdaten

Telefon: 0421/6943512

E-Mail: schwemer@addicks.de

## KURZVORSTELLUNG VON HERRN OLAF GÜTHE



Olaf Güthe (44) ist am 01.12.2019 in die Verwaltung der Addicks & Kreye Holding GmbH eingetreten und hat nach einer gemeinsamen Einarbeitungsphase zum 01.04.2020 die kaufmännische Leitung von Herrn Finke übernommen. Er zeichnet sich verantwortlich für die Bereiche Finanzen, EDV, Versicherungen und den Personalbereich.

Bereits während seines Studiums zum Diplom Betriebswirt (FH) hat Herr Güthe die Buchhaltung in einem Technologieunternehmen geführt und seitdem viele Erfahrungen in Finanzen und Controlling im industriellen Umfeld gesammelt. Zuletzt war er 8 Jahre bei einer privaten Eisenbahngesellschaft für den gesamten kaufmännischen Bereich verantwortlich.

Zu seinen liebsten Aufgaben gehört dabei, die unterschiedlichen Anforderungen der kaufmännischen Welt erfolgreich für die Unternehmen umzusetzen, ebenso wie das Verständnis für die Zusammenhänge der Firmen und Abteilungen, die am Ende zum Ergebnis führen.

### Kontaktdaten

Telefon: 0421/6943517

E-Mail: guethe@addicks.de

## KURZVORSTELLUNG VON HERRN BJÖRN OHL



Björn Ohl ist seit 01.07.2020 weiterer Geschäftsführer der Addicks & Kreye Container Logistik GmbH & Co. KG, sowie der Wilhelm Müller GmbH & Co. KG.

Dank seiner Tätigkeiten bei internationalen Transportunternehmen und einer Container-Reederei hat er umfassende Branchenkenntnisse. Seit 2010 war Herr Ohl für die Entwicklung unserer Niederlassung in Hamburg verantwortlich.

Björn Ohl ist 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

### Kontaktdaten

Telefon: 040/30396690

E-Mail: ohl@addicks.de

## AUS DEM FAHRERHAUS

Nicht nur bei uns im Büro gab es viele Veränderungen durch die Corona-Pandemie, auch unseren Kolleginnen und Kollegen hinterm Steuer begegnet das Thema Corona jeden Tag. Ob bei den Kunden an den Ladestellen, im Leercontainerdepot oder am Seeterminal - vieles hat sich verändert und ist noch herausfordernder geworden.

Tatjana und Fritz (beide seit vielen Jahren für Addicks & Kreye im LKW unterwegs) haben uns ihre Beobachtungen mitgeteilt, welche wir gerne mit unseren Leserinnen und Lesern teilen möchten.

### Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf euren Arbeitsalltag?

*Tatjana: Durch die Abstandsregelung dauert vieles doppelt so lange wie vorher. In einigen Büros sind Mitarbeiter im Home Office – hierdurch fehlt oftmals das Anmeldepersonal. Beim Entladepersonal sieht es leider nicht viel besser aus. Ebenso verzögert sich die Zollabfertigung. Viele Speditionen haben die Abfertigung via Statuspapier erhöht, so dass auch der Zoll in Bremerhaven aktuell vermutlich mehr Aufwand hat.*

*Fritz: Durch die Abstands- und Hygieneregeln wurden die Warte- und Standzeiten in den Terminals noch einmal verlängert. Obwohl im Hafen weniger Verkehr ist und dementsprechend weniger Los, sind die Abfertigungszeiten länger geworden.*

### Welche Änderungen und/oder Maßnahmen gab es bei den Ladestellen?

*Tatjana: Teilweise gab es nur einfach Abstandsregelungen. Oft ist jedoch auch der Zugang zum Büro stark eingeschränkt oder gänzlich untersagt. Die Kommunikation ist so häufig nur durch einen schmalen Spalt in der Scheibe möglich, was die Lautstärke unwillkürlich erhöht. Auch führt dies zu Verständnisproblemen - man muss mehrmals nachfragen, um die Auskünfte akustisch zu verstehen. Das ist natürlich unangenehm.*

*Fritz: Bei den Ladestellen ist der Zugang für die Fahrerinnen und Fahrer erschwert worden. Die Abfertigung findet größtenteils durch ein Fenster oder hinter Plexiglas statt – das Betreten der Büroräume ist nicht mehr erwünscht. Durch die Abstands- und Hygieneregeln kommt es auch hier zu Verzögerungen.*

### Wie wurde mit der Pandemie an den Terminals und Depots umgegangen? Welche Veränderungen konntet ihr an diesen feststellen?

*Tatjana: In den Depots und Terminals ist die Kommunikation ebenso eingeschränkt. Da ich nach fast 9 Jahren im Job inzwischen weiß, wo welche Haltepunkte bzw. Chassisplätze sind, habe ich damit wenig Probleme. Neue Fahrer allerdings sind oft aufgeschmissen. Die Übergabe der Interchange bei NTB in Bremerhaven und DCP in Bremen erfolgt kurz und knapp durch das Fenster der Fahrtür. Dass die Checker dadurch etwa fünf Mal so viel laufen, tut vielleicht der Kondition gut, nicht aber den Abfertigungszeiten. Pro Container sind es vielleicht nur 3 Minuten mehr, aber es bildet sich sehr schnell ein Stau, der kaum abgebaut werden kann. Eine verspätete Ankunft beim Kunden kommt so leider nicht selten vor. Auch das Aufnehmen eines Containers für den nächsten Morgen klappt dadurch nicht. Um am nächsten Morgen möglichst bereits um 3 Uhr im Terminal zu stehen, suchen sich vereinzelte Fahrer bereits am Nachmittag einen geeigneten Schlafplatz.*

*Fritz: Bei den Depots wurde oftmals der Zutritt zu den Abfertigungen zahlenmäßig beschränkt – wurden zuvor zum Beispiel noch 4 Fahrer zeitgleich abgefertigt, sind es jetzt nur noch 2, die den Raum zusammen betreten dürfen. Kommt es dann zu Problemen mit Referenzen oder findet der Staplerfahrer den Container nicht, müssen alle warten. Natürlich versuchen auch die Depots Hygieneregeln umzusetzen, allerdings geschieht dies auch teilweise etwas „halbherzig“ – der Spender für das Desinfektionsmittel ist leer oder es ist kein Papier zum Abtrocknen der Hände da.*

**Mit Start der Pandemie wurde wieder einmal sichtbar, wie wichtig der Logistikbereich für die Gesellschaft und Wirtschaft ist. Vielen Fahrerinnen und Fahrern in Deutschland wurde trotzdem der Zugang zu den Toiletten verwehrt. Eine warme Mahlzeit gab es nur aus der Mikrowelle. Fühlt Ihr euch jetzt mehr wertgeschätzt als vorher? Welche positiven und negativen Erfahrungen habt Ihr gemacht?**

*Tatjana: Schon von Anfang an hatte ich als Frau mit Herausforderungen zu kämpfen, was die sanitären Anlagen angeht – etwas, das mir jedoch schon vorher bewusst war. Zwar haben die wenigsten Kunden Toiletten für Fahrerinnen, jedoch durfte ich dann in der Regel das WC der Mitarbeiterinnen nutzen – das ist leider aufgrund der herrschenden Hygieneregeln komplett unmöglich geworden. Ich muss mir teilweise zwei Mal überlegen, zu trinken, weil ich nicht weiß, ob ich irgendwo die Möglichkeit habe, eine Toilette zu nutzen. Zumindest für die Männer wurde in Form von „DIXI-Klos“ Abhilfe geschaffen – als Frau mache ich allerdings einen großen Bogen darum. Die Kantinen sind für uns immer noch geschlossen, aber vereinzelt wurden Imbisswagen aufgestellt an denen man eine Kleinigkeit essen kann. Bratwurst & Pommes sättigen zwar, gesund ist dies jedoch natürlich nicht. Trotzdem weiß ich die Geste sehr zu schätzen. Sehr positiv zu erwähnen ist das NTB Bremerhaven – hier gibt es gratis Kaffee für uns Fahrer.*

*Fritz: Ich fahre jetzt seit 38 Jahren LKW. Wie auch in vielen anderen Bereichen, ist auch bei uns im Transport & Logistiksektor alles viel schnelllebiger, hektischer und dadurch leider auch unpersönlicher geworden. In meinen Augen hat auch die CORONA Pandemie leider nichts daran geändert, dass die Wertschätzung für den Berufsstand des LKW Fahrers verbesserungswürdig ist - Trotzdem ist es mein Lieblingsberuf!*



Tatjana und Fritz fahren einen der 120 von Addicks & Kreye Container Logistik GmbH & Co. KG täglich im Nah- & Fernverkehr eingesetzten Sattelzugmaschinen.

## CONTAINERSPENDE AN DAS ROTE KREUZ

Im Mai 2020 haben wir eine Anfrage vom DRK Kreisverband Wesermünde e. V. erhalten.

Als Teil des Katastrophenschutzes, unterhält das DRK ein sog. Betreuungsmittellager. In diesem Lager befinden sich eine Vielzahl von Zelten, Feldbetten, Wolldecken und sonstiger Gerätschaften. In Notfällen und Katastrophensituationen sichert dieses Betreuungslager die vorübergehende Unterbringung von Schutzsuchenden.

Das Material des DRK Kreisverbandes Wesermünde e. V. war schon in ganz Niedersachsen im Einsatz. Zuletzt bei der Flüchtlingskrise 2015. Dieses Material muss möglichst trocken und geschützt gelagert werden und dennoch im Bedarfsfall schnell zu verladen sein. Daher war es für uns eine Herzensangelegenheit dem DRK zwei 20' Boxen als Lagercontainer zur Verfügung stellen.

Bereits Anfang Juni konnten wir zur Tat schreiten und dafür sorgen, dass die Container an das DRK ohne weitere Transportkosten ausgeliefert wurden.

Die Container erhalten jetzt noch die Lackierung im DRK Design. Nach der Fertigstellung werden wir erneut darüber berichten. Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag leisten konnten.

An dieser Stelle möchten wir den vielen Ehrenamtlichen, die sich neben dem Beruf und der Familie im DRK engagieren, ein großes Lob aussprechen.

### KREISVERBAND WESERMÜNDE



*Die Kreisbereitschaft Wesermünde e.V. besteht aus insgesamt elf Bereitschaften mit unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.*

*Unter anderem decken die Bereitschaften den erweiterten Rettungsdienst ab, sind für den Zivil- und Katastrophenschutz zuständig, führen geplante Sanitätswachdienste durch und kümmern sich um Menschen in belastenden Situationen, der sogenannten Psychosozialen Notfallversorgung. Rund 130 Einsatzkräfte engagieren sich ehrenamtlich für die verschiedenen Bereitschaften.*

**Wer gerne mitwirken möchte, kann sich telefonisch unter 04706/189-0 oder per E-Mail an [kbl@drk-wem.de](mailto:kbl@drk-wem.de) melden.**



## SUDOKO LÖSEN & TICKETS GEWINNEN

	5			4			2	1
	9					7	3	5
2	1	6		7		4		
	7	8	4	2	9			
9	4	2	6	3	1	8	5	7
			7	8	5	2	9	
		9		1		5	6	3
4	2	1					7	
6	3			9			4	

1:0 für Sie! Welche Zahlenfolge ist die richtige? Bitte senden Sie Ihre Lösung bis 31.01.2021 an [contour@addicks.de](mailto:contour@addicks.de). Leider macht die Corona-Pandemie einen Besuch der Addicks & Kreye Loge im Weser Stadion derzeit unmöglich. Wir haben dennoch eine gute Alternative gefunden und verlosen unter allen richtigen Einsendungen drei Trikots nach Wahl. Zur Auswahl stehen Trikots des SV Werder Bremen, der Fischtown Pinguins, des HSV oder vom FC St. Pauli. Ein Trikot für jeden unserer drei Standorte (Bremen, Bremerhaven und Hamburg). Viel Glück!

**CONTOUR ABONNIEREN?**

**MELDEN SIE SICH EINFACH AUF  
WWW.ADDICKS.DE/CONTOUR AN!**

## PROJEKTVERLADUNG IM CARGO CENTER



Im Sommer 2020 konnten wir für unseren Kunden Maersk einen Auftrag zum Stauen von 45 x 40' Flats erfolgreich umsetzen. Der Projektspediteur Hansa Meyer Global Transport hat dabei mit Maersk zwei Lots selbstfahrender Schwertransportmodulen (SPMT) inkl. der Powerpacks von Bremerhaven nach Thailand verschifft.

Für die erfolgreiche Umsetzung konnte Addicks & Kreye auf das komplette Portfolio des Unternehmens zurückgreifen:

Die Flats wurden aus dem Depot von A&K im Cargo Center zum Stauen bereitgestellt. Die zeitlich optimal abgestimmte Anlieferung der SPMT ermöglichte uns überwiegend die direkte Überlagernahme bis abgesetzt aufs Flat per Reachstacker (siehe Bild 1/2).

Der Verladung geht die ordnungsgemäße Schnittstellenkontrolle voraus, die von immenser Bedeutung ist, um etwaige Schäden direkt dem Kunden zu melden. Systemgestützt erfolgt die Zuordnung der jeweiligen SPMT zu den Flat-Nummern, was für die weitere Dokumentation bis zur Verladung aufs Seeschiff von zentraler Bedeutung ist.

Dann ist Manpower gefragt: Die SPMT werden mit speziellen Sicherungsgurten gelascht und Stau- bzw. Kanthölzern, geblockt, sodass die Fahrzeuge sicher auf dem Flat stehen. (Bild 3/4).

Um die Flats ohne Überbreite für die Verschiffung bereitzustellen und somit zusätzliche Seefrachtkosten einzusparen, haben wir die Reifen der Modulfahrzeuge noch einmal nachjustiert. Eine Dokumentation mit Fotos der LKW-Entladung, sowie der Stauereitigkeiten gehört dabei zum sehr geschätztem Service von Addicks & Kreye.

Abschließend wurden die Flats mit den LKW der Addicks & Kreye Container Logistik von unserem Betriebsgelände auf das Terminal von NTB umgefahren, von wo aus die Verladung aufs Seeschiff erfolgte.

Das Feedback unseres Kunden war durchweg positiv und die Zusammenarbeit verlief reibungslos. Sollten Sie auch nach einer maßgeschneiderten Lösung für ihre Verladung suchen, melden Sie sich gerne in unserer Schwergutabteilung!



Bild 1: Umladung der SPMT von Truck auf Flat



Bild 2: Stauen der Module auf 40' Flats



Bild 3: Stauen der Power Packs auf 40' Flats



Bild 4: Laschen und Blocken der Module

## IHR ANSPRECHPARTNER FÜR PROJEKTVERLADUNGEN IM CARGO CENTER BREMERHAVEN



### LENNARD HEINSOHN, HBV

Leiter Cargo Center Addicks & Kreye Container Service GmbH & Co. KG

Lennard Heinsohn (36), verheiratet, 2 Kinder, ist seit dem 16.09.2020 als Leiter für das Cargo Center bei Addicks & Kreye Container Service GmbH in Bremerhaven angestellt. Neben der kaufmännischen Leitung verantwortet er auch den Ausbau des Bestands- und Neukundengeschäfts.

Herr Heinsohn ist gelernter Speditionskaufmann und hat ein berufsbegleitendes Studium zum staatl. geprüften Betriebswirt für internationales Logistikmanagement an der DAV in Bremen absolviert.

#### Kontaktdaten

Telefon: 0471/98395-13/18

E-Mail: heinsohn@addicks.de



## ÜBER ADDICKS & KREYE

Addicks & Kreye ist seit mehr als 100 Jahren in der Hafenvirtschaft tätig. Es begann 1908 mit der Seegütermessung und Ladungskontrolle, als Gustav Addicks und Georg Kreye (Sen.) die Firma Baumeister & Weyhusen übernehmen.

Aus dem internationalen Tallygeschäft in den stadtbremischen Häfen entwickelte sich eine Firmengruppe rund um den Container.

Standorte in Bremerhaven, Bremen, Hamburg und Wilhelmshaven kamen hinzu. Neben der Ladungskontrolle zählen heute Containerreparatur, Lagerung und Reinigung, die Wartung von Kühlcontainern, Zollabfertigung, Transportsicherung und die hafennahen Containerdepots zu den Kernaufgaben.

Die A&K LKW-Flotte ist in den Häfen, an der Küste und im Binnenland nicht mehr wegzudenken. Jüngster Standort ist der neue Verwaltungssitz der A&K Holding in der Bremer Überseestadt.

Die Vision von Georg Kreye „Vom Maßstab zum Container“ ist längst in die Tat umgesetzt.

## A&K-UNTERNEHMENSGRUPPE

### Addicks & Kreye Holding GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8c  
28217 Bremen

### Addicks & Kreye Container Logistik GmbH & Co. KG

Amerikaring 21  
7580 Bremerhaven

Senator-Borttscheller-Straße 1  
28197 Bremen

Ellerholzweg 18-28  
21107 Hamburg

### Addicks & Kreye Container Service Bremen GmbH

Windhukstraße 20-26  
28237 Bremen

### Addicks & Kreye Container Service Bremerhaven GmbH & Co. KG

Amerikaring 21  
27580 Bremerhaven

### Tally-Union GmbH & Co. KG

Gatehouse III Senator-Borttscheller-Straße 1  
27568 Bremerhaven

### Wilhelm Müller GmbH & Co. KG

Konsul-Smidt-Straße 8c  
28217 Bremen



**Ab sofort sind wir auch auf LinkedIn, Xing und Facebook zu finden! Follow us!**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Addicks & Kreye Holding GmbH  
Konsul-Smidt-Straße 8c  
28217 Bremen

Telefon: 0421/6943513

E-Mail: zentrale@addicks.de

### Verantwortlich i. S. d. P.

Rüdiger Rempe

### Bildnachweise

Addicks & Kreye  
Karsten Klama  
JobRad, jobrad.org